

## 5.2 Ausbilder für den Gerätesatz Absturzsicherung, den Gerätesatz Auf- und Abseilgerät und die Selbstrettung Ausb-GS-AbSt

### Kapazität

13 Teilnehmer:

Landkreis Merzig-Wadern	2 Teilnehmer
Landkreis Neunkirchen	2 Teilnehmer
Landkreis Saarlouis	2 Teilnehmer
Saarpfalz-Kreis	2 Teilnehmer
Landkreis St. Wendel	2 Teilnehmer
Regionalverband Saarbrücken	2 Teilnehmer
Werk- und Betriebsfeuerwehren	1 Teilnehmer

### Mindestteilnehmerzahl

10 Teilnehmer

### Dauer

24 Unterrichtsstunden (3 Tage)

### Lehrgangsvoraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum „Ausbilder für die Truppausbildung“ nach FwDV 2 Ziffer 4.7
- Erfolgreiche Teilnahme an einem 24-stündigem Grundlagen-Lehrgang „Anwender Gerätesatz Absturzsicherung“ gemäß AGBF-Empfehlung, EUSR-Empfehlung, Empfehlungen in den verschiedenen Bundesländern und Empfehlungen der Hersteller

### Ausbildungsziel

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur eigenverantwortlichen Durchführung der Aus- und Fortbildungen für die

- „Anwender Gerätesatz Absturzsicherung“
- „Anwender Gerätesatz Auf- und Abseilgerät“
- „Selbstrettung“

Aufgrund des bereits vorhandenen Lehrgangs „Ausbilder für die Truppausbildung“ liegen die inhaltlichen Schwerpunkte in erster Linie in der Vertiefung der fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Absturzsicherung, in der einfachen Rettung aus Höhen und Tiefen und in der Selbstrettung. Im Hinblick auf die Sensibilität der Thematik sollen zudem Hilfestellungen für die eigenverantwortliche Durchführung von Übungen und Ausbildungseinheiten angeboten werden und der Ausbilderin bzw. dem Ausbilder zur Entwicklung des notwendigen Sicherheits- und Gefahrenbewußtseins verhelfen.

## Ausbildungsinhalte

- Fachbezogene Grundlagen und spezifisches Grundwissen
- Rechtsgrundlagen und Unfallverhütung
- Umgang mit den Gerätschaften und Handhabung der betreffenden Ausrüstungen
- Einsatzmöglichkeiten und -grenzen hinsichtlich der Rettung aus Höhen und Tiefen
- Beispiele für Übungs- und Ausbildungseinheiten
- Selbstretten

## Sonstige Erläuterungen zum Inhalt, zum Ablauf und zur Organisation des Lehrgangs

Der beschriebene Ausbilderlehrgang ist vorrangig als fachspezifischer Ergänzungslehrgang zu bereits absolvierten Ausbildungen zu verstehen. Neben entsprechenden persönlichen Anforderungen sowie zielorientierten inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen kommt der Lernerfolgskontrolle, die sich in 2 unabhängige Teile gliedert, im Rahmen dieses Lehrgangs einen besonderen Stellenwert zu. Die beiden Teile der Lernerfolgskontrolle stellen die jeweilige persönliche Eignungsprüfung zum Ausbilder dar. Zur erfolgreichen Teilnahme an dem Lehrgang wird jeder Teil separat beurteilt und muss mit mindestens „Ausreichend“ bewertet sein.

### Lernerfolgskontrolle Teil 1

Zeitnah nach der Einberufung (ca. 5 bis 6 Wochen vor dem Lehrgang) erhält jede Lehrgangsteilnehmerin bzw. jeder Lehrgangsteilnehmer ein zugewiesenes Thema aus dem Gesamtkomplex der Absturzsicherung, der einfachen Rettung aus Höhen und Tiefen sowie der Selbstrettung, zu der sie bzw. er eine schriftliche Ausarbeitung anzufertigen hat.

Diese Ausarbeitung besteht zum einen aus einer so genannten Teilnehmerunterlage oder „Handout“ und zum anderen aus einer Ausbilderunterlage mit Handzettel. Während die Teilnehmerunterlage zum Nachlesen und Lernen gedacht ist, verfolgt die Ausbilderunterlage mit Handzettel das Ziel, entsprechende Hinweise, Ausbildungsabläufe sowie vorbereitende und sicherheitsrelevante Maßnahmen für den Ausbilder zu beschreiben.

Die fertige Ausarbeitung ist spätestens 7 Tage vor Lehrgangsbeginn der Landesfeuerwehrschule bzw. dem Lehrgangsleiter in elektronischer Form in einem gängigen Dateiformat (z.B. Word, ...) auf einem USB-Stick oder per E-Mail zukommen zu lassen. Der USB-Stick wird am Lehrgangsende wieder der Lehrgangsteilnehmerin bzw. dem Lehrgangsteilnehmer ausgehändigt.

- Hinsichtlich des Umfangs der Ausarbeitung werden keine Festlegungen getroffen. Hier gilt der Grundsatz: „so wenig wie möglich, so viel wie notwendig“.
- Verwendetes Bild- und Grafikmaterial sollte nach Möglichkeit selbst erstellt sein.
- Entsprechende Quellenangaben sind anzufügen.

Ca. 4 Wochen vor dem Lehrgang besteht für die Teilnehmer zudem die Möglichkeit an einem Halbtages-Seminar (es erfolgt hierzu eine separate Einberufung) zur Vorbereitung des Ausbilder-Lehrgangs teilzunehmen, wo entsprechende Fragen geklärt und Abläufe besprochen werden können.

Weiterhin kann die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer ab diesem Zeitpunkt zu den üblichen Dienstzeiten Kontakt (Email, Telefon) mit dem Lehrgangsleiter zur Fragenklärung, Abstimmung oder Vereinbarung persönlicher Besprechungstermine aufnehmen.

Telefon 0681 / 99190 – 0 oder per E-Mail [poststelle@lfws.saarland.de](mailto:poststelle@lfws.saarland.de)

## Lernerfolgskontrolle Teil 2

Jede Lehrgangsteilnehmerin bzw. jeder Lehrgangsteilnehmer wird über die gesamte Dauer des Lehrgangs hinsichtlich ihrer bzw. seiner persönlichen Ausbilderqualitäten bei verschiedenen Übungs- und Ausbildungsszenarien von der Bewertungskommission beobachtet und entsprechend bewertet. Schwerpunkte bei der Bewertung sind:

- fachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Sicherheits- und Gefahrenbewusstsein
- Grundlegende Eigenschaften als Ausbilder (Überblick, Führungsverantwortung, ...)

Die verschiedenen Übungs- und Ausbildungsszenarien erstrecken sich hierbei über den kompletten Themenbereich Absturzsicherung, Selbstrettung und einfache Rettung aus Höhen und Tiefen.

## Mitzuführende Bekleidung



Die Teilnahme an der Ausbildungsveranstaltung erfolgt in Feuerwehr-Bekleidung (gesamte Lehrgangsdauer).

- die Mindestschutzausrüstung nach FwDV 1 (Feuerweherschutanzug, Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerweherschutzhandschuhe, Feuerweherschutstiefel)
- Feuerwehrhaltegurt mit Feuerwehrbeil
- Gesichtsschutz (Visier)
- Falls vorhanden: Augenschutz (Schutzbrille)
- Falls vorhanden: Gehörschutz

## Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Getränke
- Falls vorhanden: Laptop oder ähnliches, USB-Stick, ...
- Falls vorhanden: Fachliteratur zum Themenbereich, Feuerwehrdienstvorschrift 1, ---

### Anmerkung:

Der erfolgreiche Abschluss des Ausbilderlehrgangs berechtigt zur Ausübung der Funktion „Ausbilder für den Gerätesatz Absturzsicherung, den Gerätesatz Auf- und Abseilgerät und die Selbstrettung“ sowie zur eigenständigen Durchführung des Lehrgangs „Anwender für den Gerätesatz Absturzsicherung“ für die saarländischen Feuerwehren.